

## Tatjana Vasiljeva - Biographie

Ich wurde am 17. Oktober 1981 als Tatjana Tulovska in Ludza, Lettland geboren und entstamme einer multiethnischen Familie, die sowohl polnische und lettische als auch russische und tatarische Wurzeln hat.

In meiner Heimatregion Lettgallen an der russischen Grenze erlebte ich sowohl den Zerfall der Sowjetunion und die wiedergewonnene Unabhängigkeit Lettlands als auch den vorausgegangenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenbruch des Ostblocks. Die alltägliche Armut und Lethargie Lettgallens sowie der sich zu Beginn der 1990er-Jahre zuspitzende lettisch-russische Sprachkonflikt wurden für mich, die neben meiner russischen Muttersprache auch fließend Lettisch spricht, zu prägenden Erfahrungen meiner Kindheit.

Wie für viele meiner Altersgenossen bot der EU-Beitritt unseres Landes auch für mich die Chance, mein Glück außerhalb der lettischen Grenzen zu suchen. Die Arbeitssuche führte mich zunächst in die Kleinstadt Sligo an der Atlantikküste Irlands und später nach Braunschweig in Deutschland.

Mit dem wachsenden Wohlstand machte ich jedoch auch die schmerzhafteste Erfahrung einer oft längerfristigen Trennung von meiner Familie, von Freunden und meiner gewohnten Umgebung in Lettgallen. Diese Erfahrungen, aber auch die Brüche meiner Kindheit und Jugend gehen bis heute in meine Gemälde ein.

Zwar habe ich schon immer gerne gemalt. Aber erst in der Fremde habe ich damit begonnen, diesem Hobby intensiv nachzugehen.

Künstlerische Schwerpunkte: Malerei (hauptsächlich Acryl), Graffiti.

In meinen Werken, bei denen es sich überwiegend um Acryl-Gemälde, seltener auch um Aquarelle handelt, versuche ich auszudrücken, dass in jeder Nacht auch das Licht lebt.

Denn dies ist eine zentrale Erfahrung meines bisherigen Lebens im Wandel der Zeiten: Keine Lebenssituation ist so hoffnungslos, dass sie sich nicht mit Optimismus zum Besseren wenden ließe.